

Öl auf Leinwand; 113 × 168; Porträt der Großherzogin Maria Magdalena von Toskana, in ganzer Figur, in einem Lehnstuhl sitzend. Junge Dame in weißem Kleide mit gestickten Blümchen und mit Goldbortenbesatz. Neben ihr auf rotgedecktem Tische ein Bologneser Hündchen; darüber Fenster mit Durchblick auf Florenz. Erstes Viertel des XVII. Jhs.

Öl auf Leinwand; oval; 111 × 90½. Porträt einer unbekanntten Prinzessin, Kniestück. Die junge Dame sitzt in blauem, ausgeschnittenem Kleide mit Goldmuster und Spitze, mit dem rechten Arme aufgestützt in heroisierender Landschaft. Ende des XVII. Jhs. (Fig. 61).

Fig. 61.

Öl auf Leinwand; 111 × 148; Porträt einer unbekanntten Prinzessin, Kniestück. Die junge Dame sitzt in einem Fauteuil; sie trägt ein Goldbrokatkleid und einen hermelingefütterten blauen Mantel mit gestickten goldenen Lilien. Die Linke hält eine Krone auf einem blauen Polster. Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 62).

Fig. 62.



Fig. 62 Residenz, Porträt einer unbekanntten Prinzessin (S. 51)

Öl auf Holz; 70 × 92; Madonna mit dem Kinde, Kopie der Madonna del Granduca von Raffael in Florenz, bezeichnet: A. Ferdinando Firenze 1852.

Öl auf Holz; 34 × 21; große Musikreunion in einem runden, von kannelierten Pilastern gegliederten Saal mit Deckenmalerei und grünen Fenstervorhängen. In der Mitte Klavier; darauf spielt eine Dame, neben ihr sitzt ein Cellist, andere Musikanten stehen. Das elegante Publikum zum größten Teil zuhörend, manche konversierend. Links unten bezeichnet: De. Saint Aubin f. (Fig. 63). Alte Wiederholung der Komposition von Augustin St. Aubin, die — mit ihrem Pendant — als aquarellierte Zeichnung im Salon von 1773 ausgestellt war und von Duclos gestochen wurde. Siehe J. et E. DE GONCOURT, Die Kunst des XVIII. Jhs., 1908, S. 275.

Fig. 63.

Pendant dazu: Ball; in einem rechteckigen Saal mit flammenden Kronleuchtern und rosa Vorhängen tanzende elegante Paare, herum Damen und Herren in Gespräch, links erhöht Orchester. Ebenso bezeichnet (Fig. 64). Vgl. das Pendant.

Fig. 64.